





## Orientierungshilfe für eine enkeltaugliche Quartiersent- wicklung im Rheintal.

Was ist ein Quartier? Welche Funktionen hat es? Welche sozialen, ökonomischen und städtebaulichen Kriterien sollten bei der Planung und Entwicklung zukunftsfähiger Quartiere berücksichtigt werden?

Um sich mit solchen und ähnlichen Fragen auseinanderzusetzen, lud Vision Rheintal im Frühjahr 2011 zu insgesamt drei Rheintalgesprächen mit hochkarätigen ReferentInnen aus Deutschland und der Schweiz.

Als weitere Orientierungshilfe werden nun im Rahmen von Werkstattgesprächen vier konkrete Beispiele für eine nachhaltige Quartiersentwicklung im Rheintal vorgestellt. Um das Thema von möglichst vielen Seiten zu beleuchten, führen die Werkstattgespräche zu vier verschiedenen Projekten in unterschiedlichen Phasen.

Jedes Werkstattgespräch besteht aus einer Projektbesichtigung und einer Diskussion mit Projektbeteiligten. Als Diskussionspartner stehen Planer, Architekten, Bauträger, Investoren und Vertreter aus Politik, Verwaltung und Sozialarbeit zur Verfügung.

Der Eintritt ist bei sämtlichen Werkstattgesprächen frei.  
Im Anschluss an die Werkstattgespräche findet jeweils ein Apéro mit der Möglichkeit zum offenen Austausch statt.  
Informationen zur Anfahrt unter: [www.vision-rheintal.at](http://www.vision-rheintal.at)

# → Werkstattgespräche

## Das Programm

07. November 2011 | 16.00 – 18.00 Uhr | Treffpunkt: Eingang Eurospar

### → Am Garnmarkt Götzis

Im neu erschlossenen Areal Am Garnmarkt sollen sich zukünftig Generationen vernetzen. Inhaltlicher Schwerpunkt des Projektes ist die Schaffung eines überregional bedeutenden Lebensraumes mit der Durchmischung von Einkaufen, Arbeiten, Wohnen, Gastronomie und Kultur.

**Vor Ort: Egon Hajek, Geschäftsführer PRISMA Zentrum für Standort- und Regionalentwicklung GmbH.**

28. November 2011 | 16.00 – 18.00 Uhr | Treffpunkt: Bushaltestelle Flurgasse in Gisingen

### → Hämmerle Areal Feldkirch

Bei der Entwicklung des Hämmerle Areals wurden verschiedenste Aspekte einer nachhaltigen Quartiersentwicklung miteinbezogen – vom städtebaulichen Rahmenplan über die Energieeffizienz bis zur Durchwegung, vom öffentlichen Freiraum über den Kindergarten bis zur Nahversorgung.

**Vor Ort: Gabor Mödlagl und Stefan Duelli, Bauamt der Stadt Feldkirch.**

16. Jänner 2012 | 16.00 – 18.00 Uhr | Treffpunkt: Metzgerbildstraße 8 (im Hof) Maronihof Bregenz

→ Auf einem Grundstück im Bregenzer Villenviertel errichteten die Eigentümer in einer Baugruppe ein kleines Quartierszentrum, in dem gemeinsame Ideen wie ein Dorfbrunnen, ein Treffpunkt für Kinder, ein Ort zum Feiern, nachbarschaftliches Carsharing und betreutes Wohnen Platz finden.

**Vor Ort: Roland Gnaiger, Architekt und Leiter des Instituts für Raum und Design an der Kunstuniversität Linz.**

30. Jänner 2012 | 16.00 – 18.00 Uhr | Treffpunkt: Bahnhofstabelle Schoren (Parkplatz)

### → Bahnhofsareal Dornbirn-Schoren

Das attraktive Quartier rund um die S-Bahn-Haltestelle Schoren ist ein Beispiel dafür, wie die Leitsätze von Vision Rheintal gelebt werden können: aktive Bodenpolitik, abgestimmte Entwicklung von Siedlung und Mobilität, Wohnen mit Bahnanschluss und Grünflächen in unmittelbarer Nähe.

**Vor Ort: Markus Aberer, Stadt Dornbirn, Leiter der Abteilung Stadt- und Verkehrsplanung.**

## → Programmübersicht

07. November 2011 | 16.00 Uhr | Treffpunkt: Eingang Eurospar  
→ **Am Garnmarkt Götzis**  
Anmeldung bis 03. November 2011
28. November 2011 | 16.00 Uhr | Treffpunkt: Bushaltestelle Flurgasse, Gisingen  
→ **Hämmerle Areal Feldkirch**  
Anmeldung bis 24. November 2011
16. Jänner 2012 | 16.00 Uhr | Treffpunkt: Metzgerbildstraße 8 (im Hof)  
→ **Maronihof Bregenz**  
Anmeldung bis 12. Jänner 2012
30. Jänner 2012 | 16.00 Uhr | Treffpunkt: Bahnhofstestelle Schoren (Parkplatz)  
→ **Bahnhofsareal Dornbirn-Schoren**  
Anmeldung bis 26. Jänner 2012

## → Anmeldung

Telefon: 0043 (0)5574 - 534 42 | E-Mail: [office@vision-rheintal.at](mailto:office@vision-rheintal.at)



In Kooperation mit dem **Energieinstitut** Vorarlberg

Die Veranstaltungsreihe wird finanziert von:



Bundesministerium  
für Verkehr,  
Innovation und Technologie

